

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

21. September 1951.

323/J

Anfrage

der Abg. Rainer, Dr. Tončić, Grießer und Genossen
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
 betreffend die Krimmler Wasserfälle.

Die Krimmler Wasserfälle sind die schönsten und höchsten Fälle Europas und mit einer Fallhöhe von 380 m die zweithöchsten Fälle der Welt. Sie sind nicht nur für den lokalen Fremdenverkehr von Krimml und dem Pinzgau, sondern auch für das Bundesland Salzburg, ja für ganz Österreich höchst bedeutend. Es wäre geradezu widersinnig, ein derartiges Naturphänomen zu zerstören, wenn anderorts mit unerhörtem Aufwand öffentlicher Geldmittel weit bescheidener Anziehungspunkte für den Fremdenverkehr wie Seilbahnen usw. geschaffen werden. Man muss sich darüber klar sein, dass die Fremden Österreich nicht wegen seiner Hotels, Straßen und Seilbahnen besuchen, sondern in erster Linie wegen seiner landschaftlichen Reize. Darüber hinaus sind die Krimmler Wasserfälle ein Naturdenkmal, das seit 1940 gesetzlich geschützt ist.

Aus diesen Erkenntnissen heraus haben sich die Volksvertreter und die Gemeinden des Pinzgaus sowie die bedeutendsten wissenschaftlichen und touristischen Institutionen Österreichs zusammengeschlossen, um bei allen zuständigen Stellen gegen eine Einbeziehung der Krimmler Wasserfälle in Energievorhaben Stellung zu nehmen. Darauf ist jedoch das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft eine endgültige Antwort bisher schuldig geblieben. Solange aber in Österreich die Gewinnung elektrischer Energie in hinreichendem Ausmaße anderorts möglich ist, müssen die Krimmler Wasserfälle vor jedem derartigen Projekt bewahrt bleiben. Es darf dabei nicht vergessen werden, dass die Krimmler Wasserfälle im Herzstück des künftigen Alpen-Nationalparkes in den Hohen Tauern liegen, den zu schaffen gleichfalls eine dringende Aufgabe der österreichischen Volksvertretung wäre.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

Anfrage:

Welche Veranlassungen gedenkt der Herr Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft zu treffen, dass dieses einzigartige Naturdenkmal Österreichs, die Krimmler Wasserfälle, erhalten bleiben?